

# GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)  
12555 Berlin-Köpenick, Bahnhofstraße 9

01/2012



von guten mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
gott ist mit uns am abend und am morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen tag.

diETRICH bonhoeffer

## Die Jahreslosung 2012

"Lass dir an meiner Gnade genügen,  
denn Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig." (2. Kor. 12,9)  
"Meine Gnade genügt dir, denn meine Kraft  
kommt in Schwachheit zur Vollendung." (Elberfelder Bibel)

Was gehört zu einem Christenleben? Sichtbare Gaben, kraftvolles Auftreten auf der Kanzel, Erfolg? Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth, die er selbst gegründet hatte, weil auch die Christen in dieser Gemeinde sich verführen und blenden ließen von den sog. Überaposteln. Diese berufen sich auf ihre Herkunft, auf ihre Leistungen im Namen Christi, ihre spirituellen Erfahrungen für die Gemeinde und stellen die Arbeit von Paulus in den Schatten. Sind sie nicht die besseren Missionare und Lehrer, überzeugend, kraftvoll und engagiert?

Paulus war ein anderer Typ. Angegriffen, krank und kein guter Redner. Den Korinthern blieb die Schwäche des Apostels nicht verborgen. Paulus beschreibt selbst zwei Verse vor der Jahreslosung seine Not. Er spricht von schweren Anfechtungen, die er durchaus auch als körperliche Schläge gespürt hatte. Paulus hat Gott mehrmals angefleht wegen dieser Leiden. Die Antwort Gottes ist unsere Jahreslosung für das Jahr 2012. "Meine Gnade ist genug", ist der erste Teil der Antwort. Gnade ist die unverdiente Güte Gottes, denn wir alle haben es anders verdient. Diese Gnade hat Gottes Sohn das Leben gekostet, damit wir in einer ungestörten Beziehung zu Gott leben können. "Ihr seid teuer erkauft", schreibt Paulus im ersten Brief an die Korinther. Etwas anderes brauchte Paulus damals in seiner schwierigen Situati-

on nicht, und wir brauchen es heute auch nicht. Das ist mit dem Wort "genug" gemeint, oder wir würden es heute auch als "ausreichend" beschreiben.

Der 2. Teil der Antwort Gottes ist ohne den ersten Teil nicht denkbar. Ohne die erfahrene Vergebung oder Gnade kann ein Paulus und können wir heute auch nicht die Kraft Gottes erleben. Leider geht dann unser Leben mit der Kraft Gottes nicht ab wie eine Rakete. Die Korinther bezeichneten Paulus als Schwächling, sie wollten aber einen Strahlemann. Was Schwachheit im Leben des Paulus bedeutete, beschreibt er im gleichen Brief Kapitel 5: "In allem sind wir bedrängt, aber nicht erdrückt, keinen Ausweg sehend, aber nicht ohne Ausweg, verfolgt, aber nicht verlassen, niedergeworfen, aber nicht vernichtet, allezeit das Sterben Jesu am Leib umhertragend". Paulus war gar nicht mehr in der Lage, irgendeinen Weg allein zu gehen. Er war völlig in Abhängigkeit von Gottes Kraft. Und darauf kommt es letztendlich an, dass Jesus selbst sichtbar und groß wird. Gottes Kraft ist dann nicht nur mächtig, so wie es Luther übersetzt, sondern sie ist vollendet oder perfektioniert (Elberfelder Bibel).

Dietrich Bonhoeffer schrieb aus der Gefängniszelle Tegel zur Jahreswende 1943/44: "Ich glaube, dass uns Gott in jeder Notlage soviel Widerstandskraft

geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müss-

te alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“

Susanne Völker

## Gedenktag 20. Januar

Am 20. Januar 2012 jährt sich die "Wannsee-Konferenz" zum 70. Mal. Dieses Datum steht für das berüchtigte Treffen einer 15-köpfigen Gruppe ranghoher Nazi-Funktionäre, an welchem die Vernichtung des gesamten europäischen Judentums beschlossen wurde.

ERINNERN - GEDENKEN -  
ERMAHNUNG - VERANTWORTUNG



Der Toten zu gedenken, ist die eine Sache, jedoch für uns als deutsches Volk –

wie viel mehr für die Gemeinde Jesu – bedeutet dies mehr Verantwortung. Für uns als Nation und damit für jeden Einzelnen, auch für die Politik, heißt es u. a., dem wiederentfachten Antisemitismus zu wehren und sowohl in Europa als auch in der ganzen Welt ein "Nie wieder" auszusprechen und dem jüdischen Volk – dem Staat Israel – unsere uneingeschränkte Solidarität zu zeigen. Sofern Wiedergutmachung überhaupt möglich ist, können wir an den Überlebenden des Holocaust ein Zeichen setzen, allein in Israel leben gegenwärtig 200 000 Überlebende.

"Tröstet, tröstet mein Volk!" (Jes. 40,1-2).

Anlässlich dieses 70. Jahrestages finden am 20./21. Januar 2012 Gedenk-, Buß- und Gebetsveranstaltungen statt.

Informationen auf [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de) und an der Infosäule in unserem Foyer.

Sabine Gräf

## Zum Neuen Jahr

Da sein sollten wir für einander, so wie Gott da ist für uns:  
Mit einem Lächeln uns grüßen, das unsere Gesichter hell macht.  
Wie ein warmer Mantel lasst uns sein, der vor Kälte schützt,  
und auch wie Brot, das den Hunger stillt.  
Da sein sollten wir für einander, so wie Gott da ist für uns.

Irmgard Tabea Laps

## Ein neuer Hauskreis

Nicht wenige Leute werten das vergangene Jahr aus und ziehen daraus Schlüsse für das neue Jahr. So haben wir Voigts das auch gemacht.

Aber wir wollen nicht - wie sonst allgemein üblich - mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten. Wir wollen ein neues Angebot etablieren. Da wir schon länger einen Hauskreis in unserer Ecke von Köpenick vermissen, wol-



len wir aus diesem Grunde selbst einen gründen.

Dazu laden wir am Mittwoch, dem 11.01.2012, um 19.30 Uhr zu uns nach Hause in die Alfred-Randt-Str. 11 ein. Wir wünschen uns einen 14-tägigen Rhythmus, der Wochentag ist nicht festgeschrieben auf den Mittwoch. Uns würde es so gut passen, wir können darüber aber gerne noch diskutieren.

Hans-Joachim und Christina Voigt

## Neujahrskonzert

Die "Jazz`n Oldies" der Joseph-Schmidt-Musikschule Treptow-Köpenick unter Leitung von Frau Faatz geben ein Benefizkonzert zugunsten strahlengeschädigter belorussischer Kinder. Der Chor tritt am Samstag, dem 14. Januar 2012, um 16.00 Uhr in der Hofkirche in Köpenick auf. Das Programm besteht aus einem bunten Mix aus den Bereichen Rock, Pop, Jazz usw.

Alle Spenden werden zugunsten der Arbeit des Förderkreises Hilfe für strahlengeschädigte belorussische Kinder ver-

wendet Spendenkonto 165 352 3375, BLZ 100 500 00 (Berliner Sparkasse) Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick, Kennwort: Benefizkonzert. Für die Zuwendungsbestätigung und weitere Informationen erbitten wir die vollständige Absenderangabe im Verwendungszweck.

Weitere Informationen unter:

[www.belarus-projekt.org](http://www.belarus-projekt.org)

E-mail: [info@belarus-projekt.org](mailto:info@belarus-projekt.org)

Tel. 0172-8119448

Diethelm Dahms

## Baptist Racing Team sucht Verstärkung

Auch 2012 ist das Baptist Racing Team wieder für einen guten Zweck unterwegs. Im Mai 2011 hatte das Baptist Racing Team beim "Škoda Velothon" in Berlin seinen ersten Einsatz. Nun plant das Radsportteam des BEFG für das

nächste Jahr. Kapitän Andreas Lengwath möchte mit seinen Sportlern 2012 wieder beim "Škoda Velothon" sowie bei mindestens einem weiteren großen Rennen an den Start gehen – und jeweils für ein soziales Projekt einer Bundesgemein-

de Spenden einfahren. Hierfür sucht das Baptist Racing Team weitere Mitglieder. Ambitionierte Radrennfahrerinnen und -fahrer, die für einen guten Zweck in die

Pedale treten möchten, können sich bei Andreas Lengwenath per E-Mail melden: [alengwenath@baptisten.de](mailto:alengwenath@baptisten.de)

Oncken

## Die Fußballfans und der Kirchenschmaus

Was haben schon Fußballfans mit einem Kirchenschmaus zu schaffen?



Man konnte sich davon am 9. Dezember in unserer Hofkirche überzeugen. Über hundert Mitarbeiter und Gäste von Laib

Union Berlin lautstark anfeuern. Mit Umsicht und Freundlichkeit richteten sie die Räume her, trugen das Essen auf, gossen Kaffee ein. Die Fans des Clubs "Wuhle Syndikat" hatten dieses Essen für die Köpenicker Ausgabestelle von Laib



und Seele an diesem Tage gesponsert. Dankbar nahmen die Gäste dieses Geschenk an. Dankbar war auch die Gemeinde für diese freundliche Geste. Und mancher wird sicher auch am 23. De-



und Seele saßen an festlich gedeckten Tischen in unserer Kapelle beim 3. Kirchenschmaus, zu dem die Gemeinde wieder eingeladen hatte. Es wurde ein festliches Abendessen serviert von jungen Männern, die sonst im Stadion "Alte Försterei" die Fußballspieler des 1. FC



zember beim Weihnachtsliedersingen des 1. FC Union in der "Alten Försterei" dabei gewesen sein.

Ingrid Feske

# Bundesjugendtreffen 2012 in Krelingen

Seit dem 8. Dezember ist die Anmeldung für das BUJU 2012 freigeschaltet. Auf der BUJU-Internetseite auf [www.buju.de](http://www.buju.de) gibt es jetzt auch alle Informationen für Teilnehmende und Mitarbeitende rund um das Jugendtreffen, das im Juni 2012 in Krelingen stattfindet – erstmals zu-

sammen mit dem beliebten christlichen Musikfestival "plättland".

Oncken



## Mosaik

### ✿ Notruf aus der Ukraine

Während der nun schon tagelang anhaltenden Regenfälle ist in dem ukrainischen Dorf, das mein Nachbar gelegentlich besucht, das Dach eines Wohnhauses eingestürzt. Alle Hilfsmaßnahmen sind fehl geschlagen, es fehlt Geld, um das Dach reparieren zu können. Die Bewohner wandten sich an René und baten um Hilfe. Im Januar ist wieder eine Fahrt in die Ukraine vorgesehen, wir wollen den Menschen helfen. Christel Meitzner

### ✿ Der Seniorenkreis hat im Januar keine Veranstaltung. Ü 55 trifft sich am Mittwoch, dem 25.01.12, um 15.00 Uhr zur Betrachtung der Jahreslosung mit Pastor Winfried Glatz.

### ✿ Ökumenische Bibelwoche

Vom 16.-22. Januar 2012 findet in den Köpenicker Gemeinden die Ökumenische Bibelwoche statt. In diesem Jahr werden an vier Abenden einige ausgewählte Psalmen gelesen und interpretiert. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

- Montag, 16.01.12, Gemeindehaus der Reformierten Gemeinde, Freiheit 14
- Dienstag, 17.01.12, Kirche der Adventgemeinde, Parrisiusstraße 27
- Mittwoch, 18.01.12, Hofkirche / Baptisten, Bahnhofstraße 9
- Donnerstag, 19.01.12, Gemeindehaus der Ev. Stadtkirchengemeinde, Am Generalshof 1 A
- Sonntag, 22.01.12, um 11.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der ev. St. Laurentius-Stadtkirche

### ✿ Gottesdienste zum Jahreswechsel in unserer Gemeinde

- Silvester, 31.12.11, 17.00 Uhr Andacht zum Jahreswechsel im "Amadeus"
- Neujahr, 01.01.12, 15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

### ✿ Gottesdienste zum Jahreswechsel in der ev. Stadtkirche

- Silvester, 31.12.11, 17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
- Silvester, 31.12.11, 19.00 Orgelkonzert zum Jahresausklang mit Gunter Kennel,

Werke von Bach, Boëllmann, Pärt u. a.

• Neujahr, 01.01.12, 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

- ☼ Der 29. Januar ist wieder Kaffeetisch-Tag des FSK, nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zugunsten der strahlengeschädigten Kinder.
- ☼ Sonntagskonzert in der Stadtkirche am 29. Januar 2012 um 17.00 Uhr "Die Königin von Saba", Virtuose Barockmusik von Händel, Bach, Vivaldi u. a. mit Susanne Ehrhardt, Blockflöte, und Kilian Nauhaus, Orgel.
- ☼ Montagabend für alle Am Generalshof 1A am 23. Januar um 19.30 Uhr. Es geht um Leitbildentwicklung (Teil II) "Einheit in der Vielfalt: Leitbild und Leitbilder."

## Persönliches



Aus Gründen des Datenschutzes werden diese Informationen aus der Internetvariante des Gemeindebriefes entfernt

Foto: P. Weitzel

# Inhaltsverzeichnis

Die Jahreslosung 2012.....	2
Gedenktag 20. Januar.....	3
Zum Neuen Jahr.....	3
Ein neuer Hauskreis.....	4
Neujahrskonzert.....	4
Baptist Racing Team sucht Verstärkung.....	4
Die Fußballfans und der Kirchenschmaus.....	5
Bundesjugendtreffen 2012 in Krelingen.....	6
Mosaik.....	6
Persönliches.....	7

## ***Kontakt***

<b>Pastor:</b>	Winfried Glatz Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin	Tel.: 030/652640-17 Fax: 030/652640-19 E-Mail: <a href="mailto:pastor@hof-kirche.de">pastor@hof-kirche.de</a>
<b>Jugendpastorin:</b>	Theresa Stroscher Wendenschloßstr. 137, 12557 Berlin	Tel.: 030/25749467 E-mail: <a href="mailto:jugendpastorin@hof-kirche.de">jugendpastorin@hof-kirche.de</a>
<b>Gemeindeleiter:</b>	Andreas Enke Friedenstraße 10a in 15565 Woltersdorf	Tel.: 03362/504285 Fax: 03362/504279 E-Mail: <a href="mailto:leitung@hof-kirche.de">leitung@hof-kirche.de</a>
<b>Hilfe-Laden:</b>	Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin Internet: <a href="http://www.hilfe-laden.de">www.hilfe-laden.de</a>	Tel: 030/65015577 Fax: 03065015597 E-Mail: <a href="mailto:kontakt@hilfe-laden.de">kontakt@hilfe-laden.de</a>
<b>Internet:</b>	E-Mail: <a href="mailto:efg@hof-kirche.de">efg@hof-kirche.de</a>	Homepage: <a href="http://www.hof-kirche.de">www.hof-kirche.de</a>

## ***Bankverbindungen***

<b>Gemeindekonto:</b>	Spar- und Kreditbank Bad Homburg   Kontonummer 851019   BLZ 50092100
<b>Spendenkonto für Tschernobyl-Arbeit:</b>	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick Berliner Sparkasse   Kontonummer 1653523375   BLZ 100 500 00 Kennwort "Tschernobyl" für Erholungswochen und medizinische Behandlung Kennwort "Behindertenarbeit" für Projekte der Behindertenarbeit in Belarus
<b>Spendenkonto für Mosambik</b>	Mastering Your Life e. V. Spar und Kreditbank Bad Homburg  Kontonummer 1426222   BLZ 500 921 00, Kennwort: "Mosambik"

## ***Impressum***

<b>Herausgeber:</b>	<b>Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)</b> Berlin-Köpenick, Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin
<b>Redaktion:</b>	Petra Weitzel, Ingrid Feske Ursula und Martin Winkler (Vervielfältigung) <a href="mailto:gemeindebrief@hof-kirche.de">gemeindebrief@hof-kirche.de</a> Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
<b>Hinweis:</b>	
<b>Redaktionsschluss:</b>	für Gemeindebrief 2/2012 am: <b>16. Januar 2012</b>



